

Verein „Pilgerherberge Brienzwiler“

## **Protokoll der 7. Mitgliederversammlung vom 08. April 2017 in Brienzwiler (Ess-Saal der Stiftung Terra Veccia)**

Anwesende: 23 Mitglieder gemäss Präsenzliste  
Vorsitz: Christian Roth  
Protokoll: Hugo Tschantré  
Dauer: 10.30 Uhr bis 11.45 Uhr

### **Traktanden:**

#### **1. Begrüssung**

Bereits zum zweiten Mal findet die Jahresversammlung in Brienzwiler statt. Etliche der Anwesenden sind zum ersten Mal an einer Jahresversammlung dabei und nehmen am Nachmittag auch an der Instruktion für angehende Hospitaleras (Hospitalerntag) teil. Zwei zukünftige Hospitaleros sind aus Deutschland (Nürnberg & Rhön) angereist und unter den Versammlungsteilnehmerinnen befindet sich mit Bettina Schild auch eine Vertreterin der Kirchgemeinde Brienz. Die Kirchgemeinde Brienz unterstützt die Herberge seit Jahren, was der Verein sehr zu schätzen weiss. Etliche Mitglieder lassen sich entschuldigen wegen der langen Anreise.

#### **2. Genehmigung der Traktandenliste**

*Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen zu der Traktandenliste beantragt.*

#### **3. Protokoll der 6. Jahresversammlung vom 09. März 2016**

Das Protokoll ist den Mitgliedern per Email oder Post zugestellt worden.

*Es wird ohne Abänderungs- oder Ergänzungen mit dem Dank an den Verfasser genehmigt.*

#### **4. Jahresbericht des Präsidenten und Berichte aus dem Vorstand**

Der Jahresbericht ist den Mitgliedern mit den Einladungen zur Jahresversammlung zugestellt worden. Christian Roth kommentiert die Übernachtungszahlen. Auch im verflossenen Vereinsjahr sind die Übernachtungszahlen gegenüber der vorangegangenen Jahre zurückgegangen (572/2014; 480/2015, 407/2016). Alle anderen Herbergen beklagen ebenfalls einen Rückgang. Als Ursache wird der teure Schweizer Franken und das unbeständige Wetter im Frühsommer angegeben. Ausgeblieben sind zu einem grossen Teil die Pilgersleute aus dem süddeutschen Raum- aber auch viele Schweizer Gäste blieben aus. Der Präsident bezeichnet den Rückgang als nicht „lebensbedrohlich“ für die Existenz und den Fortbestand der Pilgerherberge. Der Verkauf der Pilgerpässe hat die Zahlen der Vorjahre nicht erreicht. Mit einer Zunahme von zwei Mitgliedern wird bald das 100. Mitglied gefeiert.

Für das Vereinsjahr 2016 ergaben sich zum ersten Mal Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Hospitaleras. Ein Anschlag in der Herberge mit dem Hinweis auf die Möglichkeit Hospitalerodienst leisten zu können, hat sich bezahlt gemacht. Für das Vereinsjahr 2017 konnten genügend Hospitaleras gefunden werden.

Der Vorstand konnte die notwendigen Geschäfte an einer einzigen Sitzung behandeln und folgende Grundsätze, die Gegenstand der Verhandlungen waren, werden bekanntgegeben:

- Kranke oder verletzte Pilger dürfen wie bisher mehr als eine Nacht beherbergt werden.
- Sind genügend Betten vorhanden, dürfen Pilger und Wanderer mehr als eine Nacht bleiben.
- Zu Beginn und am Ende der Saison können auch Absolventen von Kursen des Freilichtmuseums aufgenommen werden.
- Pilger, die im Kellerzimmer logieren, erhalten einen Rabatt von Fr. 5.- auf dem Übernachtungspreis.
- Hunde dürfen aus hygienischen Gründen nur im Kellerzimmer untergebracht werden.
- Wer ein Einzelzimmer wünscht, kann zu einem höheren Preis im oberen Hospitalerozimmer untergebracht werden.

Christian Roth dankt den Vereinsmitgliedern, die im vergangenen Jahr Hospitalerodienst geleistet haben. Ohne den Einsatz der unentgeltlich arbeitenden Vereinsmitglieder könnte die Herberge nicht betrieben werden.

*Die Versammlung genehmigt den Bericht einstimmig und dankt dem Präsidenten mit Applaus.*

Der vom Vorstand vorgeschlagene Preis von Fr. 50.- für das Einzelzimmer (inkl. Bettwäsche & Frühstück) wird von einigen Anwesenden als zu hoch empfunden. Der Vorstand wird den Preis nochmals überdenken und einen neuen Preis raschmöglichst kommunizieren.

## **5. Rechnung und Bericht der Revisoren**

Eine detaillierte Fassung der Erfolgsrechnung und der Bilanz liegen vor. Kassier Dieter Grosskopf erläutert die wichtigsten Positionen. Seine detaillierten Erläuterungen machen eine Diskussion überflüssig. Das Bruttoergebnis ist wegen der rückläufigen Übernachtungszahlen gegenüber der Vorjahre wiederum geringer ausgefallen. Der Plan, die Liegenschaft durch den Verein in 2 – 3 Jahren käuflich zu erwerben, wird jedoch nicht gefährdet.

Die Revisoren Klaus Augustiny und Hans Peter Hess haben die Rechnung geprüft und beantragen deren Genehmigung und Entlastung des Kassiers. Im schriftlichen Bericht, vorgetragen von Christian Roth, wird hervorgehoben, dass die Rechnung vorbildlich geführt wird.

*Die Versammlung genehmigt die Rechnung und dankt dem Kassier Dieter Grosskopf mit einem lang anhaltenden Applaus für die grosse und vorbildliche Arbeit.*

## **6. Festlegung der Jahresbeiträge für 2017**

Auf Antrag des Präsidenten erfahren die Jahresbeiträge auch 2017 keine Änderung:

*Beschluss: Einzelmitglieder Fr. 40.- / Paare 60.- / Gönner ab 100.- und Kollektivmitglieder Fr. 150.-*

## **7. Budget**

Die Versammlung nimmt Kenntnis vom eingereichten Budget. Die Tendenz der rückläufigen Übernachtungszahlen vergangener Jahre ist berücksichtigt worden und es wird mit einem verminderten Ergebnis gegenüber 2016 gerechnet.

## **8. Mitteilungen des Vorstandes**

- Revisoren gesucht. Die zwei Revisoren werden ab 2018 nicht mehr zur Verfügung stehen.
- Neue Vorstandsmitglieder sind willkommen. Christian Roth wird sein Amt in absehbarer Zeit ebenfalls zur Verfügung stellen.
- In der Herberge Ralligen sind Wanzen aufgetreten. Die Hospitaleras werden aufgefordert die Pilger darauf hinzuweisen, dass die Rucksäcke nicht auf den Betten platziert werden dürfen. Weitere Vorkehrungen werden vorläufig nicht unternommen. Das Warnsystem unter den Berberbergern funktioniert gut.

## **9. Mitteilungen und Varia**

Die Diskussion über Ort und Zeitpunkt der nächsten Jahresversammlung ergibt folgendes Ergebnis: Die nächste Jahresversammlung wird voraussichtlich wieder an einem Samstag in Bern stattfinden. Brienzwiler ist für viele Vereinsmitglieder schwer erreichbar. Sollte wieder einmal eine Versammlung in Brienzwiler stattfinden, wird in Erwägung gezogen Beginn und Mittagessen um 1 Stunde später anzusetzen. Die Kombination mit der Instruktionstagung ist gut.

Mit dem Dank an alle, die sich rund um die Pilgerherberge Brienzwiler und den Verein Herberge Brienzwiler immer wieder engagieren, schliesst Christian Roth die Versammlung um 11.45 Uhr.

Im Anschluss an die Versammlung nehmen die Vereinsmitglieder ein Mittagessen auf der Terrasse der Stiftung Terra Vecchia ein. Am Nachmittag erfolgt die Instruktion für Hospitaleros und Hospitaleras in der Herberge.

Der Aktuar

sign. Hugo Tschantré